

Röschinger Anzeiger

(Anzeigenblatt für Rösching und Umgebung)

Der Röschinger Anzeiger erscheint wöchentlich einmal und zwar jeden Samstag nachm. 4 Uhr.
Der Abonnementspreis beträgt alljährlich bei Selbstabnahme in der Expedition 4.50 Mk. durch die Post bezogen 5.10 Mk. inkl. Zustellgebühr.



Interate finden im Röschinger Anzeiger beste Verbreitung.
Schluss der Anzeigenannahme am Samstag nachm. 3 Uhr.
Preis der einpaltigen Zeitspaltze 10 Pfg., Reklamenspaltze 110 Pfg. bei Wiederholung entsprechend Rabatt.

Verantwortlich f. d. Redaktion: Hanns Dittes, Rösching.

Nr. 3.

Samstag, den 21. Januar 1922.

4. Jahrgang

Wochenkalender

vom 22. bis 28. Januar 1922.

Sonntag, 22. Jan. Vinzenz.
Montag, 23. Jan. Emerentia.
Dienstag, 24. Jan. Timotheus.
Mittwoch, 25. Jan. Pauli Bekehrung.
Donnerstag, 26. Jan. Volsharpus.
Freitag, 27. Jan. Joh. Chriostomus.
Samstag, 28. Jan. Karl.

Bekanntmachungen

der Gemeindebehörde Rösching.

1.

Einlieferung der für die Zeit vom 1. April bis zum 31. Dezember 1921 verwendeten Steuerkarten u. Markenblätter.

Nachstehend folgt Auszug aus der Verordnung des Reichsministers der Finanzen vom 21. v. Ms. zur genauesten Brachtung seitens aller Arbeitnehmer und Arbeitgeber:

Auf Grund des § 444 Abs. 3 d. Reichs-abgabenordnung vom 13. Dezember 1919 (Reichsgesetzblatt S. 1993) wird folgendes bestimmt.

§ 1.

Jeder Arbeitnehmer ist verpflichtet, innerhalb des Monats Januar 1922 seine Steuerkarte und die losen Markenblätter, die für den in der Zeit vom 1. April bis zum 31. Dezember 1921 bezogenen Arbeitslohn zum Einkleben und Entwerten von Steuermarken verwendet worden sind, der für ihn zuständigen Finanzkasse zu übergeben oder zu übersenden. An Stelle des Arbeitnehmers kann der Arbeitgeber die Einlieferung der Steuerkarten oder Markenblätter übernehmen. Die Einlieferung kann gemäß § 202 der Reichs-abgabenordnung erzwungen werden.

§ 3.

Arbeitnehmer, deren Steuerkarten oder

Markenblätter nicht eingeliefert worden sind, werden für das Rechnungsjahr 1921 zur Einkommensteuer veranlagt.

§ 4

Die eingelieferten, für die Zeit vom 1. April bis zum 31. Dezember 1921 verwendeten Steuermarken werden auf die für das Rechnungsjahr 1921 zu entrichtende Einkommensteuer angerechnet.

Die für die Zeit bis zum 31. März 1921 verwendeten Steuermarken können auf die Einkommensteuer für das Rechnungsjahr 1920 gemäß § 48 des Einkommensteuergesetzes auch weiterhin an Zahlungsstatt hingegeben werden.

§ 5.

Über den Rembetrug der eingelieferten Steuermarken erteilt die Finanzkasse Quittung.

Bemerkt wird, daß die Auszahlung der pro 1920 allenfalls zu viel entrichteten Einkommensteuerbeträge erst nach Zustellung der Steuerbescheide erfolgen kann. Dies ist erst zu Beginn des Monats Februar zu erwarten.

Astholzversteigerung.

Die hiesige Marktgemeinde versteigert am Sonntag, 22. Januar 1922 vormittag 10 Uhr aus den gemeindlichen Wäldungen an Ortsansässige etwa 142 Ster Astholz (Grassell). Bedingungen und Abfuhrtermin werden vor der Versteigerung bekanntgegeben.

Verpachtung von Grundstücken.

Die vom Pfarmer nicht beanspruchten Dienstgründe, sowie die gemeindeeigenen Schuldienstgründe werden am Sonntag 22. Januar 1922 vormittags 10½ Uhr auf die Dauer von 4 Jahren also bis 1. Januar 1926 öffentlich gegen Höchstgebot an Ortsansässige zur Verpachtung versteigert. Die Pachtbedingungen werden vor der Ausrufung bekanntgegeben.

Gemeinderatssitzung vom 28. Nov. 1921.
9a Gegenstand: Rangrücktritts auf Anwe-

ten Hs. Nr. 6, 1/2 v. gemdl. Rechten der Mechanikersehleute Magnus und Anna Kastl.

Die Gemeinde Kösching tritt hiemit mit ihren auf dem Anwesen Nr. 6, 1/2 der Mechanikersehleute Magnus und Anna Kastl in Kösching — Pl. Nr. 10 Steuergrde. Kösching — im Grundbuch des Amtsgerichtes Ingolstadt für Kösching Bd. 15 Bl. 1715 S. 278 eingetragenen Rechten — Vormerkung auf Übertragung des Eigentums und Vorkaufrecht — hinter die v. den Eheleuten Kastl neu aufgenommen, auf obigen Besitz zur Eintragung gelangenden Hypothek der Bayer. Hypotheken- und Wechselbank in München zu 13000 Mk (dreizehntausend Mark) in Rang und Rechten zurück und bewilligt und beantragt die Eintragung dieses Rangrücktritts unter Verzicht auf Vollzugsnachricht.

10. Gegenstand: Ansuchen des Buchdruckereibesizers Hanns Dittes um Erhöhung der Entschädigung für den Köschinger Anzeiger.

Dem Buchdruckereibesitzer Hanns Dittes hier wird als Entschädigung für den Köschinger Anzeiger statt bisher 400 Mk nunmehr 1000 Mk (eintausend Mark) pro Jahr rückwirkend für das laufende Rechnungsjahr gewährt.

Derselbe hat jedoch die Bekanntgaben der Gemeinde kostenlos aufzunehmen und ebenso den Anzeiger hierüber, jeweils einer rechtzeitigen Coeektur zu unterstellen.

11. Gegenstand: Ansuchen um Erlass der Vergütungssteuer anlässlich:

1. des Cäcilienfestes,
2. der Christbaumfeier des Arbeiter-Vereins,
3. der Christbaumfeier der Freiwilligen Feuerwehr hier.

Sämtlichen Gesuchen wird einstimmig stattgegeben.

Gemeinderatsitzung vom 17. Dezember 1921.
1. Gegenstand: Kaufangebot der Firma Färmann in München auf schmiedeeiserne Grabkreuze im hiesigen Friedhof.

Die vorhandenen alten schmiedeeisernen Grabkreuze im hiesigen Friedhof, die verfallen sind sollen an die Firma Färmann in München zunächst noch nicht verkauft werden. Es soll vielmehr durch Ausschreiben im Köschinger Anzeiger bekannt gegeben werden, daß diese Grabkreuze an hiesige Ortsangehörige gegen eine geringe Entschädigung abgegeben werden, unter der Voraussetzung, daß sie wieder im hies. Friedhof Aufstellung finden.

Im übrigen wird eine gemindl. Kommission, bestehend aus den Herren Gemeinderäten Alois Schmid, Josef Hunner, Hafner und Johann Jgl bestimmt, diese Grabkreuze zu tagieren und festzustellen.

2. Gegenstand: Ansuchen des Gastwirts u. Metzgermeisters Anton Schlagenhauer hier Hs. Nr. 118 um Genehmigung zur Anbringung von Stufen auf der Kirchentreppe seines Anwesens.

druckereibe hers Dittes.

Wird auf Ruf und Widerruf einstimmig genehmigt und ist hierfür eine jährliche Anerkennungsgebühr von 1 Mk. (eine Mark) an die Gemeindekasse zu entrichten.

3. Gegenstand: Wirtschaftsweg Kösching-Heilmannsberg, hier Übernahme der dauernden Unterhaltungspflicht durch die politische Gemeinde Kösching.

Nach Ansicht des Gemeinderates ist eine Unterhaltungsrücklage von 40000 Mk (vierzigtausend Mark) notwendig, daß der bezeichnete Weg innerhalb der Grenzen der politischen Gemeinde Kösching jahraus jahrein ordnungsgemäß und nach Anweisung des Kulturbaumeisters unterhalten werden kann. Der Gemeinderat macht deshalb seine dauernde Unterhaltungspflicht für den Weg soweit er innerhalb der Gemeindegrenze Kösching verläuft davon abhängig, daß von den Beteiligten zunächst eine Unterhaltungsrücklage von 40000 Mk (vierzigtausend Mark) aufgebracht und der Gemeinde zum Eigentum überwiesen wird.

Das Aufbringen dieser Unterhaltungsrücklage zwischen Gutsbesitzer, Hofsch und den beteiligten Grundbesitzern würde sich gerechterweise im Verhältnis wie 2:1/3 verteilen müssen.

4. Gegenstand: Einführung der Vergütungssteuer auf Grund der Bestimmungen des Reichstags vom 9. Juni 1921 (R.G.Bl. S. 855).

Wird beschlossen die vom Reichsrat unterm 9. Juni 1921 herausgegebene und im Reichsgesetzblatt S. 853 abgedruckte Musterfassung für die Marktgemeinde Kösching in unveränderter Weise anzunehmen. Die neue Vergütungssteuer ist ab 15. Dezember 1921 in Kraft getreten. Die unterm 1. September 1920 beschlossene Satzung über die Erhebung von Luftarbeitsabgaben ist mit dem gleichen Zeitpunkt außer Wirksamkeit getreten.

5. Gegenstand: Gewerbliche Fleischbeschau, hier Änderung der Fleischbeschaugebühren.

Die unterm 16. November 1921 beschlossenen Gebühren für die gewerbliche Fleischbeschau werden in der Weise geändert, daß für Kleinvieh statt 10 Mk., 5 Mk. für das Stück erhoben wird. Im übrigen besteht keine Veranlassung die Fleischbeschaugebühren irgendwie zu ändern.

Kösching, den 21. Januar 1921.

Undt 1. Bürgermeister.

Papierdüten in der Buchdruckerei Hanns Dittes.

Gottesdienst = Ordnung

vom 22. bis 29. Januar 1922.

Sonntag: Nach dem G. D. Christenlehre.

2 Uhr 4. St. Seb. Lit.

Montag: 1/28 Uhr 2. hl. Seelenamt f. d. verstorb. Mitglieder d. Bruderschaft.

In Hepberg hl. Messe für Michl u. Walb. Fink.

Dienstag: 1/27 Uhr 1. hl. Lob. Amt f. d. lebend. Mgl. d. Bruderschaft.

1/28 U. 3. St. Seb. Messe.

Mittwoch: halb 7 Uhr 4. St. Seb. Messe.

1/28 Uhr 2. Lobamt f. d. leb. Mitglieder.

Donnerstag: halb 7 Uhr hl. Seelenamt f. Hr. Paul Sanal.

1/28 Uhr 5. St. Seb. M. u. Prozession.

4 Uhr 8. u. letzte St. Seb. Lit.

Freitag: Halb 8 Uhr Seelenamt f. Herrn Gg. Alzinger.

Samstag: halb 7 Uhr im Krankenh. hl. Messe i. Jalg. Gg. Thumann.

4 Uhr Abend an act.

Sonntag: Halb 7 Uhr Hochzeitbeim. Amora.

1/29 Uhr Pfarr G. D.

Im nächsten Sonntag Sammlung für kath. Kirchenbau Nürnberg-Gleichhammer.

200 Mark Belohnung

demjenigen der aus dem am Dienstag den 10. Januar zwischen 6 u. 7 Uhr Abends begangenen Diebstahl mir oder eventl. der Gendamerie wahre Angaben macht, eine oder zwei Personen sah, als sie Stoffe trugen oder in irgend einem Hause etwas Verdächtiges bemerkt wurde und sohin die Täter ermittelt werden könnten.

Martin Weber.

Schwarze Blüschstola

ging auf dem Wege von Rösching nach Desching verloren. Um Rückgabe geg. Bel. i. d. Exped. w. ersucht.

Viehversicherungs = Verein. Rösching.

Am Sonntag, den 22. Januar nachm. 2 Uhr findet im Gasthause des Herrn Lukas (Nebenzimmer) eine

General = Versammlung statt.

Tagesordnung:
Neuwahl des Ausschusses.
Erscheinen der Mitglieder ist Pflicht.

Die Vorstandschaft.

Am Sonntag, den 15. Jan. findet im Nebenzimmer des Herrn A. Schlagenhäuser Zusammenkunft zwecks Gründung einer Ortsgruppe deutscher Schäferhunde.

Alle Besitzer von solchen Hunden, sowie Interessenten sind hierzu um 3 Uhr freundlichst eingeladen.

Der Einberufer.

Georg Maier

Bank-Geschäft Ingolstadt a/D.
Telefon Nr. 2 Ludwigstrasse 22

Erledigung sämtlicher in das
Bankfach einschl. Geschäfte

Druckarbeiten

liefere ich rasch und billig.
Hanns Dittes Buchdruckerei.

Futtermittel: Fischmehl, Kälbermehl, Reismehl, Schweinemestfutter, Maisschrot, Maiskleie, Palmkuchen, Kokoskuchenschrot, Rapskuchen, Kleienmelasse, flüssige Melasse, Futterkalk, Mais, Weizenkleie, Weizenfuttermehl, Haferkleiemelasse, Viehsalz, Heu, Stroh, (waggon- u. zentnerweise).

Kunstdünger: Kainit, Kalisalze, Rhenaniaphosphat, Düngerkalk 97 o/o.

Diverse: Weizen-Mehl, Grün-Klee, Esparsette, Luzerne (Mon.-Klee) Lupinen, Brennmaterial, Bauernsäcke, (mit und ohne Zeichnung), Landw. Maschinen, Brenn- u. Streutorf, Öle und Fette, Pickl.

Gute reelle Bedienung, billigste Berechnung zugesichert.

Bauern - Vereins - Lagerhaus Lenting.

Tel: Kösching 1.

Bekanntmachung.

Der fortgesetzten Teuerung zufolge, sehen sich die hiesigen Bäckermeister gezwungen eine Erhöhung für Backlohn wie folgt eintreten zu lassen.

Schwarzbrotteig in die Bäckerei gebracht: 1 Laib 80 S

Schwarzbrotmehl in die Bäckerei gebracht mit Salz 1 M.

Kuchenblech und Nudelrain das Stück 1 M.

Weizenmehl zu Semmel oder Brezeln verarbeitet, 1 Pfd. Mehl 1 M.

Dazu wird bemerkt, daß nur erstes Weizenmehl angenommen und Nachmehl zurückgewiesen wird.

Heie Mindestabgabe 1 M.

Freies Gebäck das Stück Semmel und Brezle wird mit 50 S berechnet.

Brot ohne Marken der Laib 10 M.

Obige Preise treten mit 22. Januar in Gültigkeit.

Die Bäckermeister von hier.

Ein schwerer Dungwagen mit neuen Rädern ist zu verkaufen; oder gegen leichteren umzutauschen.

Hs. No. 71.

Bezugspreis des Köschinger Anzeigers

im Vierteljahr Mk. 4.80

Einzelnummer Mk. 0.40